

# Spezialfragen des Schadenersatzrechts

## 5: Sachschaden

Univ.-Prof. Dr. Ernst Karner

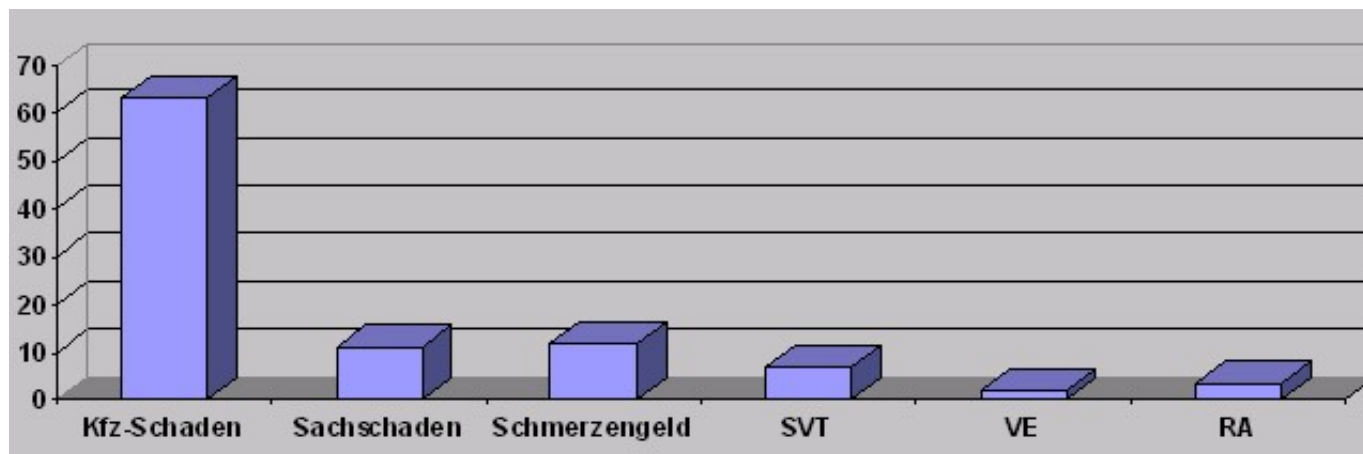
Literaturtipp: Karner, Sachschadenersatz in Österreich. Entwicklungstendenzen an Hand der aktuellen Judikatur zum Kfz-Schaden, ZVR 2010, 476 – 481.

---

# I. Ersatz von Sachschäden

## 1. Wirtschaftlicher Hintergrund

- Gesamtschaden Kfz-Haftpflichtversicherung
  - 75 % Sachschaden
  - 63 % Kfz-Reparaturkosten und Totalschaden
  - 25 % Personenschaden



# I. Ersatz von Sachschäden

## 1. Wirtschaftlicher Hintergrund

- *Sedlacek/Pumberger/Schwaighofer*, Die Unfallkosten des Straßenverkehrs, ZVR 2013, 264 (269) zum Unfalljahr 2011:

Sachschäden bei Straßenverkehrsunfällen 2011	
	Mio Euro
Sachschäden bei Unfällen mit Personenschaden	184
Sachschäden bei reinen Sachschadensunfällen	2.353
Summe Sachschäden	2.538

# 1. Wirtschaftlicher Hintergrund

- **Jahrzehntelang keine OGH-Judikatur**
  - geringe Prozessquote in der Haftpflichtversicherung:  
1 bis 1,5%
  - Vermeidung von Präjudizien
- **Rege Diskussion auf Sachverständigenebene**
  - *A. Kodek/Ottlyk/Pfeffer*, Die „Salzburger Formel“, ZVR 2010, 286 ff
  - LGZ Wien 36 R 372/08k = ZVR 2010/11 *Ch. Huber*
- **Wenig haftpflichtrechtliche Literatur**
- **Trendwende**
  - OGH 2 Ob 162/06x = ZVR 2008/45 *Ch. Huber* („Neuwertabrechnung“)
  - OGH 2 Ob 158/07k = ZVR 2008/227 *Ch. Huber*  
(„unechter Totalschaden“)

## 2. Maßgebliche Grundsätze

### Integritätsinteresse versus Wertinteresse

#### A. Primat der Naturalrestitution

- Ersatz des Integritätsinteresses
  - Ersatzbeschaffung gegen Wrackverwertung
  - Ersatz der Reparaturkosten
- Möglichkeit und Tunlichkeit
- Maßgeblicher Schwellenwert?
  - Brutto- versus Nettomethode
- Ersatz fiktiver Reparaturkosten?

## 2. Maßgebliche Grundsätze

Integritätsinteresse versus Wertinteresse

### B. Totalschadensabrechnung

- objektiv-abstrakte Berechnung
  - Wiederbeschaffungswert minus Wrackwert
  - Maßgeblichkeit des Verkaufswertes?
- subjektiv-konkrete Berechnung
  - Ersatz des Interesses

## 3. Aktuelle Rechtsprechung

### A. Bevorschussung und Reparaturabsicht

- Bevorschussung
  - zweckgebunden
  - verrechenbar
  - bei Zweckverfehlung rückforderbar
- **2 Ob 116/08k** = Zak 2009/184, 117
  - Reparaturabsicht genügt
  - Beweispflicht Kläger

## 3. Aktuelle Rechtsprechung

### B. Abrechnung auf Neuwertbasis

- **2 Ob 162/06x** = ZVR 2008/45  
dazu *Ch. Huber*, ZVR 2008, 92 ff
- erhebliche Beschädigung eines nahezu neuen Kfz
  - 5 ½ Wochen zugelassen
  - 813 km Laufleistung
- Wiederbeschaffungswert: € 18.300,-
- Restwert: € 2600,-
- Reparaturkosten: € 20.019,-
- Kaufpreis Neufahrzeug: € 19.000,-



## 3. Aktuelle Rechtsprechung

### B. Abrechnung auf Neuwertbasis

- Klägerin lässt reparieren
  - klagt Reparaturkosten ein (€ 20.019,-)
  - gleichzeitig tauscht sie Kfz gegen Neuwagen ein (Kaufpreis € 19.000,-)
- Erst- und Berufungsgericht
  - Tunlichkeit der Naturalrestitution
  - 9,4 % Überschreitung

## 3. Aktuelle Rechtsprechung

### B. Abrechnung auf Neuwertbasis

- Entscheidungsgründe OGH
- Verhältnis Reparaturkosten (€ 20.019,-) zu Neuwagenpreis (€ 19.000,-) ist zu berücksichtigen
- Untunlichkeit der Naturalrestitution - Totalschadensabrechnung?
- Vergleich mit BRD-Judikatur zur Neuwagenabrechnung
  - erhebliche Beschädigung
  - weniger als 1000 km
  - weniger als 1 Monat alt
- Abrechnung auf Neuwertbasis
  - Neukaufpreis (€ 19.000,-) minus Restwert (€ 2.600,-):  
€ 16.400,-

## 3. Aktuelle Rechtsprechung

### C. Fiktive Reparaturkosten und Vorrang der Naturalrestitution

- OGH 2 Ob 158/07k = ZVR 2008/227 *Ch. Huber*
- erhebliche Beschädigung des Kfz
  - Neupreis € 43.195,-
  - Wiederbeschaffungswert € 32.490,-
  - Restwert € 5.500,-
  - Fiktive Reparaturkosten € 21.000,-
- Verkauf in unrepariertem Zustand
- Sicherheitsbedenken
- Ersatz der objektiven Wertminderung? (€ 26.990,-)

## 3. Aktuelle Rechtsprechung

### C. Fiktive Reparaturkosten und Vorrang der Naturalrestitution

- Klagsstattgebung in allen 3 Instanzen
- Primat der Naturalrestitution
- grundsätzlich nur fiktive Reparaturkosten, wenn diese unter objektiver Wertminderung
- Ausnahme **schwere Havarie**
  - beachtliche Sicherheitsbedenken trotz Reparatur
  - Untunlichkeit trotz Wirtschaftlichkeit der Reparatur wegen Unzumutbarkeit der Weiterbenutzung

## 3. Aktuelle Rechtsprechung

### D. Merkantiler Minderwert

- Minderwert trotz fachgerechter Reparatur
- positiver Schaden
- Umfang der Wertminderung abhängig von der durchgeführten Restitution
  - hohe Reparaturqualität geringer Minderwert
  - geringe Reparaturqualität hoher Minderwert
- Restitutions- und Kompensationsinteresse als „kommunizierende Gefäße“

(Ch. Huber, FS Welser [2004] 323 f)

## 3. Aktuelle Rechtsprechung

### D. Merkantiler Minderwert

- Bislang enge Grenzen für merkantilen Minderwert
  - Altersgrenze 3 Jahre
  - Erstbesitz
  - Vorschadensfreiheit
- Auflockerungstendenzen?

## 3. Aktuelle Rechtsprechung

### D. Merkantiler Minderwert

- **OLG Innsbruck 1 R 50/08z =**  
ZVR 2008/242 *Ch. Huber*
  - 5 ½ Jahre alter Golf A 4 Kombi Diesel TDI
  - 70.000 km
  - geringfügiger Vorschaden
- Zeitwert € 11.900,-
- Reparaturkosten € 9.121,-
- Zuspruch merkantiler Minderwert € 200,-

## 3. Aktuelle Rechtsprechung

### E. Restwert und Wrackbörsen

- Entwicklung von Internet-Wrackbörsen
  - hohe Wrackpreise durch Spezialisierung und Ostöffnung
- Restwertbestimmung
  - (lokale) Durchschnittswerte oder hohe Wrackbörseangebote?
- Je höher der Restwerte, desto geringer die Ersatzpflicht



## 3. Aktuelle Rechtsprechung

### E. Restwert und Wrackbörsen

- **LGZ Wien 35 R 313/07z** = ZVR 2008/243
  - mangels Verbindlichkeit des übermittelten Anbots keine Pflicht zur Kontaktaufnahme
- **OLG Innsbruck 2 R 199/07t** = ZVR 2008/126 *Ch. Huber*
  - Maßgeblichkeit des gemeinen Wertes (§§ 305, 1332 ABGB)
  - Durchschnittswerte maßgeblich
  - keine Verletzung der Schadensminderungspflicht, wenn Tiroler sich an lokalen Händler hält
- *Ch. Huber*: Verletzung der Schadensminderungspflicht, wenn „Restwertangebot auf Silbertablett“ überreicht.

## 3. Aktuelle Rechtsprechung

### E. Restwert und Wrackbörsen

- **OLG Innsbruck 3 R 12/10d = ZVR 2010/179**
- Lkw-Betonmischer einer GmbH stark beschädigt
  - Wiederbeschaffungswert: € 53.000,-
  - Restwertangebot eigener Sachverständiger: € 18.000,- (brutto)
  - Restwertangebot Versicherung: € 5.340,- (brutto)
- GmbH verkauft um € 5.340,- an Geschäftsführer und verlangt Totalschadensabrechnung auf dieser Basis
- Versicherung legt Abrechnung hohes Angebot (€ 15.000,- netto) zugrunde
- Kläger verlangt Abrechnungsdifferenz € 12.660,- (brutto)
- Erstgericht gibt statt

## 3. Aktuelle Rechtsprechung

### E. Restwert und Wrackbörsen

- **OLG Innsbruck 3 R 12/10d = ZVR 2010/179**
- Grundsätzlich Marktverhältnisse am Wohnort des Geschädigten maßgeblich
- Geschädigter muss sich grundsätzlich nicht an überregionalen Händler verweisen lassen
- Verletzung der Schadensminderungspflicht, wenn Haftpflichtversicherer Offerte auf „Silbertablett serviert“
  - verbindliches Anbot
  - Abholung Wrack
  - Barzahlung
  - keine zusätzliche Belastung

## 3. Aktuelle Rechtsprechung

### E. Restwert und Wrackbörsen

- **OGH 2 Ob 18/13f = ZVR 2013/126**  
(*Ch. Huber*):

Wer sein bei einem Unfall durch Fremdverschulden beschädigtes Kfz einem lokalen Gebrauchtwagenhändler verkauft, verletzt seine **Schadensminderungspflicht** dadurch, dass er sein Wrack nicht an einen über **Internetwrackbörsen** ermittelten, einen höheren Kaufpreis anbietenden Käufer verkauft, in der Regel nur dann, wenn ihm vor dem Verkauf ein solches Angebot vom gegnerischen Haftpflichtversicherer „auf dem Silbertablett“ serviert worden ist.

## 4. Fazit

- „Wiederentdeckung“ des Kfz-Schadensrechts als erfreuliche Trendwende
- Kfz-Schaden nur Realitätsausschnitt ohne normative Spezifität
- Lösung im Einklang mit den allgemeinen Regeln des Schadenersatzrechts

### **Literaturtipps:**

- *Karner*, Sachschadenersatz in Österreich, ZVR 2010, 476 ff



universität  
wien

# Spezialfragen des Schadenersatzrechts

## 5: Sachschaden

Univ.-Prof. Dr. Ernst Karner

---